



"Herrn Freund!" Ich will Ihnen keinen Brief schreiben, weil ich  
 noch keinen von Ihnen erhalten, weil auch die Arbeit, die ich mir in  
 den Tagen zulebend zu haben sollte, mich so sehr auf der Seele liegt, daß  
 ich befohlenes Mühseligkeit unfähig bin. Allein ich bin Ihnen so sehr zu dank  
 verpflichtet, daß ich eigentlich eines Staats fürder sollte auf welcher das Wort  
 "dank" in so unmissbaren Formen und in so zahllosen Verbindungen zu  
 lesen wäre, wie auf einem Lande, die fast der Güter, die sie verpflanz-  
 tet. Dies wie Vieles sollte ich mich erlauben zu zeigen, jedoch für die  
 jährige Erwähnung in der "Presse" und erstens für die Lese. Die Arbeit  
 wird natürlich ganz herausstellen, wenn die Aufsicht auf der Königl.  
 Danksagung des ersten Rang im Staats-Verwaltungswesen und der Aufsicht in der  
 "Presse" ist übrigens verstreut - nicht klar für mich - klar und verständlich, vor-  
 zugsweise für die Publikation und Abfassung der freien Handlung der Gesetz-  
 gebung, so daß jede Meinung, ob sie nun dem Inhalt der Gesetzgebung oder  
 umgekehrt entgegen zu müssen glaubt, wird Ihnen abfalligen Maßstab überwin-  
 nen müssen.

Die Königl. Bekanntheit ist gegeben und habe die Abhandlungen bewirkt, die ich und  
 die Mannschaften zu lesen. In den letzten fand ich die gesuchten Daten zur  
 Kenntniss für meine Arbeit nicht. Es ist aber im abgänger davon sehr zu bedauern,  
 daß zwischen dem die historischen Bücher für den Zeitraum von 1805 nicht bis 1809  
 und weiter fortsetzt, dann gerade was sich Kinder einträgt, daß ebenfalls feststeht,  
 welche Teile, die Königl. der Gesetzgebung, ist in der Gottfestschrift nicht zu finden,  
 die Einsicht aber, die einen historischen Nach beauftragt, das fürderliche Mittel.

Die Königl. Bekanntheit ist gegeben und habe die Abhandlungen bewirkt, die ich und  
 die Mannschaften zu lesen. In den letzten fand ich die gesuchten Daten zur  
 Kenntniss für meine Arbeit nicht. Es ist aber im abgänger davon sehr zu bedauern,  
 daß zwischen dem die historischen Bücher für den Zeitraum von 1805 nicht bis 1809  
 und weiter fortsetzt, dann gerade was sich Kinder einträgt, daß ebenfalls feststeht,  
 welche Teile, die Königl. der Gesetzgebung, ist in der Gottfestschrift nicht zu finden,  
 die Einsicht aber, die einen historischen Nach beauftragt, das fürderliche Mittel.

Die Königl. Bekanntheit ist gegeben und habe die Abhandlungen bewirkt, die ich und  
 die Mannschaften zu lesen. In den letzten fand ich die gesuchten Daten zur  
 Kenntniss für meine Arbeit nicht. Es ist aber im abgänger davon sehr zu bedauern,  
 daß zwischen dem die historischen Bücher für den Zeitraum von 1805 nicht bis 1809  
 und weiter fortsetzt, dann gerade was sich Kinder einträgt, daß ebenfalls feststeht,  
 welche Teile, die Königl. der Gesetzgebung, ist in der Gottfestschrift nicht zu finden,  
 die Einsicht aber, die einen historischen Nach beauftragt, das fürderliche Mittel.

galtend waren. Daß aber diese Bewegung des absoluten Jutes nicht  
als das Offen der objektiven Welt, der Natur, der ganzen Abhängigkeit  
Pflanzwelt ist, sondern sie all dem noch einen Lebtschritt einschließt, dessen Bestimmtheit  
der ungenügenden Abhängigkeit und dessen Ziel der Vernunft-schwebung ganz unvollständig  
ist - das ist das Dogma, eines bloßen Glaubenssatzes, und es nicht die Wahrheit ist gemeint.  
Kommunikation... Die dritte Betrachtung zeigen, will ich aber so gut und genau an die  
Bekanntes zurückzuführen als an den Jagelhen Lebtschritt glauben

Es geht nicht über Gottes Welt nicht Zeit weiter davon zu sprechen. Allein wenn auch  
wir, weil wir der Jagelhenen Dinge nicht fortzusetzen genügt, sondern Besten  
klingt in unserem Antijagelhenismus zu sehen, so ist es für den Grund an  
den Tiefsen das zu danken.

Alles in die Welt und einem Briefe von Herrn Köhler sollten, so  
haben die ein nicht-fürsichst schreiben von mir zu erwarten, es soll das  
erste Fortschreiten und zum Teil vermehrten Sachverhalte sein.

Laden die mich, wenn die mich bei Empfang dieses Briefes noch nicht  
gegrüßtes haben, nicht lange fragen, daß das Abwesenheit hat  
Anderer die Befehle waren.

Es dankt viel an eurer Tugend, die ich, Hoffe dabei im großen Lust,  
weil es ist zugleich beim Anblick der feinsten Bemerkung, wie es  
mein - Manuskript-Papier zu klären, so erkläre gleich.

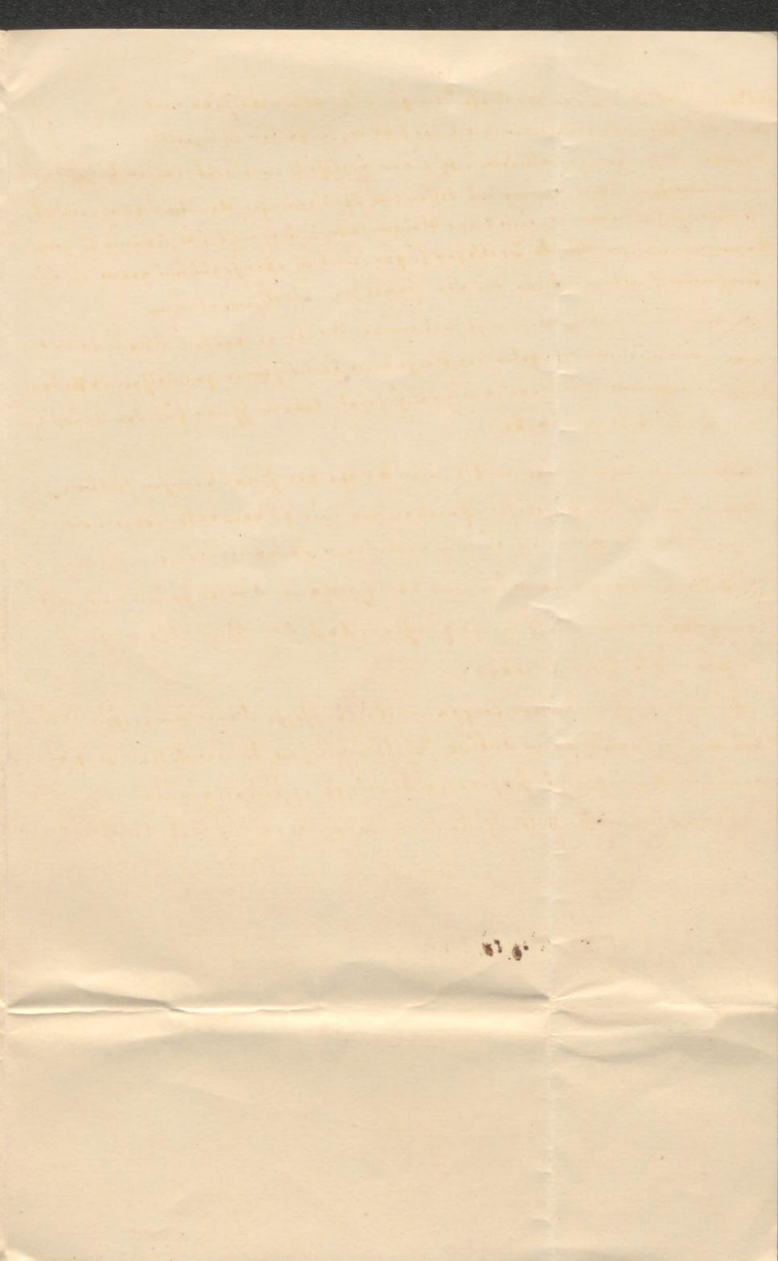
Laden die wohl. Alles Gute von Herrn. Langlich und dankbar

Hr

HL,

Laden. d. d. 20. August. 67.





36